



BfHo
Die **PARTEI**



H A
HAGEN AKTIV

DIE LINKE.



SPD-
Fraktion
im Rat der Stadt Hagen



Herrn Oberbürgermeister
Dennis Rehbein
Im Hause

Hagen, 30. Juni 2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Rehbein,

die Fraktionen SPD, BfHo/Die PARTEI, FDP, HAK sowie die Ratsgruppen Die.Linke, Hagen Aktiv bitten Sie, folgenden Antrag nach § 6 (1) der GO in die Tagesordnung der Ratssitzung am 9. Juli 2026 aufzunehmen:

Erhalt des Teilstandorts Reh der Grundschule Im Kley und Erneuerung der dortigen Pavillonanlage

Beschlussvorschlag: Der Rat der Stadt Hagen bekräftigt seinen einstimmigen Beschluss vom 16. Mai 2024, wonach der Teilstandort Reh der Grundschule Im Kley dauerhaft erhalten bleibt. Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Maßnahmen zur Erneuerung der Pavillonanlage am Teilstandort Reh unverzüglich umzusetzen und keine Arbeit mehr in Überlegungen einer Standortschließung zu investieren.

Begründung: Für die Ortsteile Reh und Henkhausen, in denen überdurchschnittlich viele Familien mit Kindern leben, ist der Teilstandort Reh von existenzieller Bedeutung. Erwähnenswert ist diesbezüglich vor allem der Grundsatz „Kurze Beine, kurze Wege“, der im „Masterplan Grundschule“ des Schulministeriums NRW explizit erwähnt wird. Bei einer Schließung des Teilstandortes Reh würde der Weg zur Grundschule Im Kley für die Mehrheit der Kinder aus dem Bereich Reh/Henkhausen nicht ganz zwei Kilometer betragen, sodass die Grundschüler diese Strecke zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen müssten.

Erfahrungsgemäß trauen viele Eltern ihren Kindern diese Strecke jedoch nicht zu, weshalb sie mit dem Auto zur Schule gebracht würden. Schon jetzt beklagen Eltern und Schulleitung des Standortes Im Kley aber die dortige Gefährdung der Kinder durch sogenannte „Elterntaxis“; mit einer Schließung des Teilstandortes Reh würde sich diese Situation zweifellos noch einmal verschärfen.

Obwohl der Rat der Stadt Hagen am 25. Juni 2020 und erneut am 16. Mai 2024 einstimmig den

Erhalt des Teilstandortes Reh beschloss, teilte die Verwaltung in der Sondersitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 4. Mai 2026 mit, es sei eine umfassende Betrachtung des gesamten Standorts Reh nötig. Diese Aussage ist angesichts der Ratsbeschlüsse nicht nachvollziehbar, zumal sich auch die Bezirksvertretung Hohenlimburg dreimal einstimmig für die Erneuerung der Pavillonanlage und den Erhalt des Teilstandorts Reh ausgesprochen hat (18. April 2024, 14. November 2024, 4. Mai 2026).

Die Verwaltung wird deshalb aufgefordert, diesen Beschlüssen unverzüglich nachzukommen und die im Haushalt 2024/2025 sowie im Haushalt 2026/2027 eingestellten Mittel für die Erneuerung der Pavillonanlage einzusetzen.

Zudem wird die Verwaltung aufgefordert, umgehend die Maßnahmen zur digitalen Infrastruktur (Digitalpakt) am Teilstandort Reh umzusetzen, die laut Haushaltsplan 2024/2025 bereits in den Jahren 2024 bis 2026 abgewickelt werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Rudel
(SPD-Fraktion)

Peter Arnusch
(Fraktion BfHo/Die PARTEI)

Katja Graf
(FDP-Fraktion)

Sinan Akbaba
(HAK-Fraktion)

Rüdiger Hentschel
(Ratsgruppe Die Linke)

Michael Gronwald
(Ratsgruppe Hagen Aktiv)